

Jahresbericht der Präsidentin 2015

Liebe Mitglieder des Fördervereins

Im Vereinsjahr 2015 fanden fünf Vorstandssitzungen statt, wobei folgende Themen prioritär behandelt wurden:

- Ortskundliche Begehungen / Veranstaltungen
- Begrüssungsanlass für Neuzuziehende und Alteingesessene
- Verleihung Königin-Bertha-Medaille
- westwind
- Stadtfest 2016
- Veranstaltungskalender
- Internetauftritt www.westkreis6.ch

Ortskundliche Begehungen / Veranstaltungen

Im Berichtsjahr haben folgende ortskundliche Begehungen und Veranstaltungen stattgefunden:

14. Februar: Eine Mischung zwischen Neubau und Sanierung. Herr Staub und sein Team von der Genossenschaft FAMBAU führten uns durch die «Baustelle resp. durch das Scheibenhaus Nummer 25» im Tscharnergut. Am Anlass nahmen 58 Besucherinnen und Besucher teil.

25. April: «Haus der Religionen – Dialog der Kulturen» Mit dem Haus der Religionen besteht am Europaplatz ein einzigartiger Ort des Gesprächs und der Begegnungen zwischen verschiedenen Kulturen und religiösen Gemeinschaften. David Leutwyler, Geschäftsleiter, Regula Mader, Stiftungsrätin, und Gerda Hauck Präsidentin Haus der Religionen – Dialog der Kulturen, führten die 72 Teilnehmenden durch das Haus.

6. Mai: Rundgang «Bäume in Bethlehem». Peter Kuhn, Leiter Baumkompetenzzentrum Stadt Bern, erklärte die Vielfalt und Schönheit des Baumbestandes im Tscharnergut und Umgebung. Der ausgewiesene Baumfachmann erzählte mitreissend über die oft sehr verschiedenartig ausgeprägten Baumarten. Der Rundgang wurde zusammen mit dem Forum Bethlehem durchgeführt.

18. Mai: «Führung beim Jordeweiher». Für den Bau der neuen Kehrlichtverbrennungsanlage (KVA) und des Feuerwehrstützpunktes wurde Wald gerodet. Nördlich des Jordeweiher wurde für den gerodeten Wald Ersatz geleistet. Unter der Leitung von Irene Weissmann lernten die

Teilnehmenden die neu geschaffenen Lebensräume für Amphibien, Reptilien & Co. kennen. Die Veranstaltung wurde zusammen mit dem Verein Pro Gäbelbachtal durchgeführt.

6. Juni: Im Rahmen des Umwelttages führten wir, wie schon letztes Jahr, zusammen mit dem Verein Pro Gäbelbachtal zwei Entdeckungsreisen durch das Gäbelbachtal durch. «Was raschelt im Busch, wer quakt am Bach, was leuchtet so gelb?» Der Entdeckergeist der Kinder war gross. Res Zimmermann und sein Team führten die 90 Kinder und ihre Begleitpersonen zu dieser Entdeckungsreise durch das Gäbelbachtal. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Picknick.

«Wo die wilden Wesen wohnen». Die naturkundliche Wanderung führte von Brünnen dem Gäbelbach entlang in die Eymatt. Annemarie Masswadeh nahm 14 Teilnehmende auf die Genussexpedition in dieses Naturkleinod mit, wo sich Sumpfstorchenschnabel und Eisvogel «Guten Tag» sagen.

13. Juni: Rundgang «Biotope in Bethlehem». Mit einer Fülle an Fachwissen und überraschenden Hinweisen führte uns Daniel Hofer zu den Biotopen. Er war vor vielen Jahren Initiator der Ersatzbiotope im Eichholz und Holenacker. Dieser Rundgang wurde zusammen mit dem Forum Bethlehem durchgeführt und wurde mit dem bereits obligaten Apéro im Quartierzentrum Tscharnergut abgeschlossen.

5. September: Im Bienzgut wurde ein neues Zuhause für das Kinderatelier gebaut. In der Garage steht neu der Wagen von «Spielmobil» für die nächste Ausfahrt bereit und der neue Spielplatz lädt zum Runtoben ein. An der Besichtigungs- und Informationsveranstaltung «Kinderatelier Bienzgut und Spielmobil Bern West» nahmen über 40 Personen teil.

7. bis 13. September: Zum zweiten Mal haben die Bethlehemer Kulturtage stattgefunden. Höhepunkt war die Lesung von Pedro Lenz im vollbesetzten grossen Saal des Quartierzentrums Tscharnergut. Die Vernissage Kulturcafé mit Porträtgalerie von Kulturschaffenden aus Bern-West, das Konzert Tropische Harfenmusik, verschiedene Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sowie das A-Cappella Konzert mit Jazzmusik in der Reformierten Kirche, werden den Besucherinnen und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben. Der Anlass wurde vom Forum Bethlehem organisiert.

10. Oktober: Schertenlaib und Jegerlehner auf der Heubühne im Bienzgut. Lieder, Geheul und haarsträubende Tempowechsel – unter diesem Motto traten Michel Gsell und Gerhard Tschan als Schertenlaib und Jegerlehner auf. Die von Rosmarie Blatter und ihrem Küchenteam gekochte Penne war wiederum «im nu weggeputzt». Der Vorverkauf lief sehr gut, schon eine Woche vor dem Anlass waren alle 150 Eintrittskarten verkauft.

31. Oktober: «Die neue Feuerwehrkaserne». Im Dezember 2014 ist die Abteilung Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt in den neuen Stützpunkt Forsthaus West eingezogen. Nach der Einführung ins heisse Thema wurden wir durch die Räumlichkeiten der Berner Feuerwehrkaserne geführt. Drei Berufsfeuerwehrmänner gaben uns einen Einblick in den umfangreichen Fahrzeug- und Gerätepark und führten uns durch die verschiedenen Werkstätten sowie die Ess- und Ruheräume der Feuerwehrkaserne. 52 Personen nahmen an dieser ortskundlichen Begehung teil.

Verleihung Königin-Bertha-Medaille

Die Jury hatte beschlossen, 2015 zwei Personen mit der Königin-Bertha-Medaille zu ehren, welche sich ganz besonders für die Integration im Stadtteil 6 einsetzen. Am 16. November wurden Suela Kasmi und Büne Huber im Quartierzentrum Tscharnergut die Medaillen überreicht. Suela Kasmi hat selber Migrationshintergrund und hat aufgrund ihrer langjährigen Mitarbeit im Mütterzentrum Bern West und im Kindertreff Tscharnergut einen unglaublichen Leis-

tungsausweis. Büne Huber hat selber Wurzeln in Bethlehem und hat nach seiner Erstausbildung im Tscharnergut gearbeitet. Mit dem Song «W Nuss vo Bümpliz» hat Büne Huber der gesamten Deutschschweiz den Stadtteil 6 nähergebracht. Die Laudatio hielt Gerda Hauck, ehemalige Leiterin des stadtbernischen Kompetenzzentrum Integration und heutige Präsidentin des «Haus der Religionen – Dialog der Kulturen». An einem Podiumsgespräch hat der Journalist Michael Spahr mit den beiden PreisträgerInnen über ihre Erfahrungen mit Integration gesprochen. Ein reichhaltiger Apéro rundete den feierlichen Anlass ab.

Begrüssungsanlass für Neuzuziehende und Alteingesessene

Im Berichtsjahr wurde am 28. März der Begrüssungsanlass für Neuzuziehende und Alteingesessene durchgeführt. Der Anlass fand wieder in der Hochschule der Künste statt. Geführte Rundgänge durchs Quartier rundeten den Anlass ab. Mangels Teilnehmende wurde der Anlass vom 24. Oktober abgesagt. Im 2016 soll der Begrüssungsanlass neu gestaltet werden, vorgesehen ist eine Führung durch die Quartiere, mit anschliessender gemeinsamer Tramfahrt zum Apéro in die Stadt.

westwind

westwind-Projekte sind in der ausserschulischen Kunstvermittlung angesiedelt. Die Angebote bieten Kindern und Jugendlichen aus Bern West einen niederschweligen Zugang zu kreativer Auseinandersetzung mit Kultur und Kunst. Die Beschäftigung mit gestalterischem Ausdruck, Fragen und Entscheidungen dazu, sensibilisieren für den sozialen Umgang mit sich und dem Umfeld. Da der Projektkatalog Angebote vom Vorschulalter bis zum jungen Erwachsenenalter anbietet, ist ein fließender Wechsel innerhalb der westwind-Angebote für alle Altersstufen möglich. Auch im Jahr 2015 ist der Leistungsausweis von westwind unterstützten und initiierten Projekten eindrücklich:

- 16 Projekte in den Sparten Kunst, Gestaltung, Film, Musik, Theater, Tanz usw.
- 2'055 Kinder und 536 Erwachsene und viele Besucherinnen und Besucher
- Mit 16 Institutionen, Fachstellen, Künstler und Künstlerinnen wurde im 2015 zusammengearbeitet
- 187 ehrenamtlich geleistete Stunden der Steuergruppe

Veranstaltungskalender

Auch dieses Jahr konnte der beliebte Veranstaltungskalender (Jahresplakat), auf dem verschiedenste Organisationen ihre Aktivitäten im Stadtteil VI bekannt machen können, u.a. an die Mitglieder und Interessierten von QBB und westkreis6 verschickt werden.

Der Veranstaltungskalender hat sich bewährt und ist als „Institution“ nicht mehr aus unserem Stadtteil wegzudenken. Unter der Internetseite www.events.ch können Organisationen ihre Veranstaltungen selber eintragen.

Internetauftritt www.westkreis6.ch

unter www.westkreis6.ch, bzw. den Menueinträgen „Aktuell“, „Wo Was Wann“, „Förderverein“, „Kontakt“, sind die vielfältigen Aktivitäten von westkreis6 abrufbar. Im Archiv ist der Rückblick auf Vergangenes und unter den Links die Homepages der anderen Vereine, Organisationen und Behörden abrufbar. Unter www.buempliz-bethlehem.ch werden gemeinsam die Tätigkeiten der QBB, des westwind6 und der StiftungB im Internet präsentiert.

In eigener Sache

Auf Ende Vereinsjahr treten Alice Christen und Nathalie Herren aus dem Vorstand zurück. Alice Christen gehörte seit Oktober 1994 dem Vorstand als Vertreterin von Bethlehem an. In den letzten 22 Jahren hat sie viel, gemäss dem Vereinszweck «die Förderung der Identität der Bewohnerschaft mit dem alten Gemeindegebiet in kultureller und gesellschaftlicher Hinsicht» beigetragen. Nathalie Herren hat mit ihrem grossen Fachwissen seit 2008 den Vorstand unterstützt. In den letzten Jahren wurden viele neue Projekte in Angriff genommen und umgesetzt. Hiermit ergeht noch einmal der Dank an Alice und Nathalie für alles, was sie während ihrer langjährigen Tätigkeit für unseren Verein geleistet haben.

Auch dieses Jahr möchte ich es zum Schluss nicht unterlassen: Herzlichen Dank an alle, die zum guten Gelingen der Aktivitäten des westkreis6 beigetragen haben. Natürlich ist der Dank mit dem Aufruf verbunden, auch in Zukunft anzupacken, damit der Vereinszweck umgesetzt werden kann. Einen speziellen Dank geht an meine Kolleginnen und Kollegen im Vorstand.

Bümpfiz, im Januar 2016

Die Präsidentin



Margrith Beyeler